

1349, Febr. 10. 'Colonie'.

Beurkundet, dass der Erzbischof Balduin von Trier die Grafschaft Rupe u. s. w. wiedergekauft und von ihm selbst die Städte Epternach und Bydburg erworben hat. **17.**

Sm. Pr., unter dem Buge links von Karls Hand: 'aprobamus', rechts dessen (abgesplittertes) Porträtringsiegel. Berlin.

1349, Febr. 17. Köln.

Beurkundet im Verein mit dem Markgrafen Wilhelm von Jülich den Erzbischof Balduin von Trier mit Gerlach von Isenburg verglichen, die zwischen beiden bestandenen Irrungen beigelegt und ausserdem Gerlach von Isenburg für eine Summe von 3600 kleinen Gulden zur Hilfe mit 20 Helmen gegen Günther von Schwarzburg und alle Reichsfeinde gewonnen zu haben. **18.**

Sp. Koblenz.

1349, März 18. Luxemburg.

Bestätigt dem Edlen Johann von Falkenstein die demselben von seinem Vater, weiland König Johann von Böhmen, verbriefte Verpfändung von 240 ℔ Trier'schen Geldes auf die königlichen Güter zu Trier. **19.**

Abschrift in Koblenz.

1349, April 1. Speier.

Für den Grafen von Württemberg. **20.**

Sm. Pr. 'Per dnm. cancellar. Dithmarus. R.' Stuttgart.

(1349), Mai 24.

'Bi Castel gegen Mentze uber Ryn'. **21.**

HR. 956 mit anderem Ausstellungsorte. Si. Berlin.

1349, Mai 25. vor Eltville.

Beurkundet seinen Entscheid, dass nachdem der Graf von Wied, Reinhard von Westeburg und Philipp und Heinrich von Isenburg gegen das Reich gestritten und dessen Feinden beigestanden hätten, und Gerlach von Isenburg die schuldige Hilfe gegen dieselben nicht geleistet habe, der Erzbischof Balduin von Trier nicht mehr verpflichtet sei, die von ihm (dem Könige) und dem Markgrafen Wilhelm von Jülich zwischen dem Erzbischofe und den Herren von Wied, von Westeburg und von Isenburg vermittelte Sühne zu halten. **22.**

Vidimus in Koblenz.

1349, Juni 27. 'Frankenfurt'.

Sagt die Bürger von Gelnhausen von allen Schulden gegenüber den Juden los. **23.**

Sp. 'Ad relationem Henrici Bavari et Wernheri de Rokkenburg Joh. Noviforensis. R.' Marburg.

1349, Juli 10. 'Convelencz'. Erlaubt dem Edlen Johann von Waldeck, Marschall von Lorch, die von Reichswegen zerstörte Burg Sooneck wieder aufzubauen und mit Gräben, Mauern und Thürmen zu befestigen. **24.**

Sm. Pr. Zwei Exemplare, in Berlin und Koblenz.